

Der Kukuruz.¹⁾

(1880.)

Text von J. Unger.

Herzog.

Moderato.

1. Hörst Le-ni, sagt die Fa-ni, na du machst di' a-ber an, du

weist ja dick und fett, daß man stark mol-let²⁾ fa-gen kann. Was thust denn, fragt die Fa-ni und die Le-ni antwort't dann: Zueg'n den

Ku-ku-ku-ku = ku = ku-ruz, der schlägt mir so quāt an. Ku-ku-ku-ku = ku = ku-ruz der schlägt mir so quāt an!

rit. a tempo

p *fp* *p* *rit.* *p* *fp*

2. Das Wehrgefeh das is' jekt angenommen und ausg'führt,
Es haßt, daß a Armee von einer Million stark auf'stellt wird.
Es is freilich a Passion, wann so a Heer steht kampffest do,
Nur der Kukukukukuruz,
Der Kuk'ruz³⁾ geht uns o!

3. Beim Sperl⁴⁾ san viel Madeln, die recht fette Kerl'n san,
Man find'ts in alle Sorten dort, ziemlich groß und a hübsch klan.
Sie tanzen, dudeln, hehen, - d'Unterhaltung is' famos,
Und auf Kukuruz, auf Kukuruz,
Da gengans damisch los.

¹⁾ Mais.²⁾ In diesem Falle ist Geld gemeint.³⁾ Rundlich. ⁴⁾ Altes Wiener Vergnügungsetablisement.